



Kreativ, regional und nachhaltig: Schülerfirmen an Kreisschulen

Porsche-Junior-Team, Foto: privat

31.07.2014

"Der Landkreis Havelland unterstützt Schülerfirmen, da hier Schülerinnen und Schüler schon in der Schulzeit unternehmerische Tugenden erlernen und wertvolle Erfahrungen für ihr späteres Berufsleben sammeln können. Wer erfolgreich eine Firma auf die Beine stellen kann, dem gehört die Zukunft, denn die Schüler entwickeln Schlüsselqualifikationen wie Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft."

So fasst Roger Lewandowski, Bildungsdezernent und stellvertretender Landrat des Landkreises Havelland, sein großes Interesse an möglichst zahlreichen und gut funktionierenden Schülerfirmen an den Schulen zusammen.

An fast allen Schulen in kreislicher Trägerschaft, am OSZ Havelland, am Marie-Curie Gymnasium und in den Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Lernen haben sich bislang folgende elf Schülerfirmen etabliert:

Schule "Am Akazienhof" - Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen

Porsche - Junior - Team

Die Schülerfirma kauft Scheunenfunde des Typs Porsche Junior 108, restauriert und verkauft diese anschließend.

Medien

Die Schülerfirma erstellt und verkauft Medien wie Visitenkarten, Schülerzeitungen, Einladungen, Plakate und Jahreskalender.

Mini - Show - Group

Die Mitglieder studieren Showeinlagen ein und führen diese z.B. auf Schulfesten auf.

Akazienstübl

Die Mitglieder der Schülerfirma kochen und backen für die Schüler und bereiten das Catering für festliche schulische Anlässe vor.

Regenbogenschule - Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen

Theater-Lied-Kunst

Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen üben selbst geschriebene Theaterstücke ein und führen sie in Kitas auf.

Regenbogen-Café

Schüler der 9. und 10. Klassen bieten an einem Tag in der Woche die Pausenverpflegung an.

Medien

Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen erstellen die Schülerzeitung, sie schreiben und entwerfen Einladungen für verschiedene Anlässe, erstellen Wandzeitungen und Zuarbeiten für die Chronik.

Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen "J. H. Pestalozzi"

Schülercafé

Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen bieten in ihrem "Schülercafé" einmal in der Woche in der ersten großen Pause ein gesundes Frühstück an.

IDEE

Die Schülerfirma verkauft insbesondere an Tagen der offenen Tür gebrauchte und ggf. selbst aufbereitete Spielwaren sowie Gegenstände, die im Unterricht des Faches Wirtschaft-Arbeit-Technik von Schülern angefertigt wurden (z.B. Osterschmuck, Weihnachtsschmuck) oder in der Töpferwerkstatt in kreativer Arbeit entstanden sind.

Besonders freut den Bildungsdezernenten die vergleichsweise hohe Zahl an Schülerfirmen in den kreislichen Förderschulen mit dem Schwerpunkt "Lernen".

Im vergangenen Schuljahr arbeiteten in den drei Förderschulen Regenbogenschule Nauen, Pestalozzischule Rathenow und Schule Am Akazienhof Falkensee insgesamt neun Schülerfirmen, allein vier davon in der Förderschule Falkensee, zu denen das mittlerweile auch überregional bekannte Porsche Junior Team gehört.

Schon als beinahe Tradition haben auch zum Ende dieses Schuljahres alle Abgänger der kreislichen Schulen ein Zertifikat des Bildungsdezernenten erhalten, mit dem ihnen ihre aktive Mitarbeit in der jeweiligen Schülerfirma attestiert wird. Dieses Zertifikat soll die Schülerinnen und Schüler einmal mehr bei ihrer Bewerbung um einen Ausbildungsplatz bzw. in ihrer weiteren beruflichen Laufbahn unterstützen, da auch seitens der Wirtschaft Schülerfirmenarbeit zunehmend zur Kenntnis genommen und bei der Personalauswahl durchaus entsprechend gewürdigt wird. Die Erfahrung hat gezeigt, dass einige Schüler aus Förderschulen über die Schülerfirmenarbeit bereits Kontakte zu Betrieben aufbauen konnten, die ihnen beim Erhalt eines Ausbildungsplatzes sehr hilfreich, wenn nicht entscheidend waren.

"Der Landkreis Havelland wird auch weiterhin im Rahmen seiner Möglichkeiten Schülerfirmenarbeit, auch als Teil des notwendigen Zusammenwachsens von Schule und Wirtschaft, unterstützen", so Roger Lewandowski.

